Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 28 (1935)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Der Spitzenborkenbaum

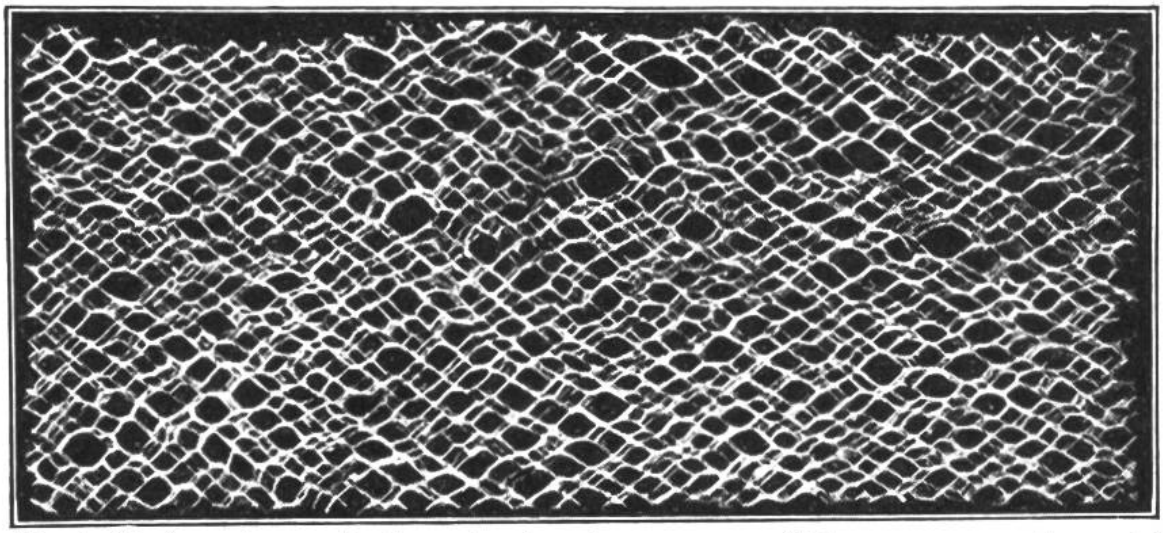
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

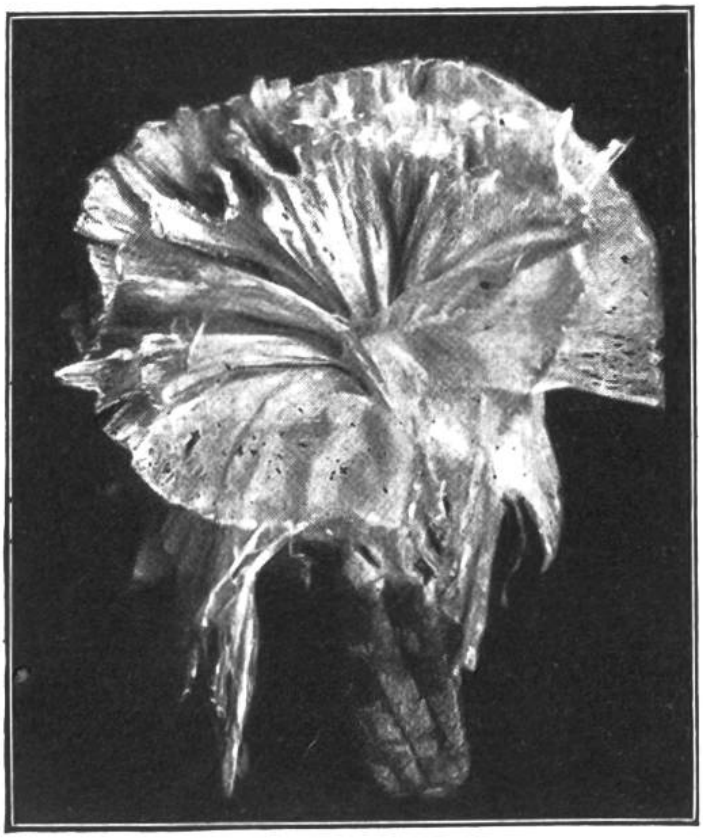


Baststück des Spitzenborkenbaumes. (Etwas vergrössert.)

DER SPITZENBORKENBAUM.

Wir haben unsern Lesern gelegentlich schon von Kunstformen der Natur berichtet. Nun können wir die Natur auch als Fabrikantin von Spitzen vorstellen.

In den Tropen, namentlich auf der Insel Jamaika, wächst ein Baum, dessen Zweige bloss in Wasser aufgeweicht zu werden brauchen, damit sich aus den Bastfasern duftige „Gewebe" bilden lassen. Die Eingebornen von Jamaika, leider heute durch die „Zivilisation" ausgerottet, haben es verstanden, aus den Bastgeweben Kleider, Häubchen, Handschuhe, Schleier herzustellen. Die europäischen Herrscher aber flochten den Bast zu Sklavenpeitschen.



Durch Auflockern des Bastes von einem Zweig des Spitzenborkenbaumes erhält man ein spitzenartiges Netzwerk.